

Teil 3

Ein für sich alleine dastehender Gebäudekomplex, mit Untergrund-Tunnels versehen, die den Trakt im Resten mit dem auf der Ostseite wo einst Marsiano und drauffolgend Sinusinius residierten miteinander verbanden hatten das Regierungsviertel gebildet, das als die Stadt in der Stadt angesehen werden konnte! Osten und Resten waren durch die zahlreichen Unterführungen in Merlin stets miteinander verbandelt gewesen, nun aber plante man den Komplex zu erweitern, für den Bau eines neuen Rathauses wurden Schwerpunkte gesetzt, der Neubau sollte nicht mehr so sehr im Abseits stehen, in die Planetenhauptstadt integriert sein und sich dezent ins Stadtbild einfügen, aber trotzdem gediegen wirken! Von den geheimen Gängen die Marsiano und Venusine einst durchschritten, die sich tief unter dem Boden der alten Gemäuer befanden, wusste inzwischen die gesamte Bevölkerung, so hatte denn dieser geplante Neubau ohne Durchgang zum Osten für einige den Mythos von Eigenständigkeit verkörpert, die man sich für die Planetenhauptstadt wünschte! Die Forderung, dass entweder Merlin wieder eins werden oder der Regierungssitz in eine andere Stadt, einen anderen Ort verlegt werden sollte war mittlerweile unüberhörbar geworden!

Odj Uranusino hatte für das Bauprojekt Ausschreibungen getätigt, zahlreiche Entwürfe von renommierten Stararchitekten aus gesamt Restamora die der Principle DJ engagiert hatte wurden ihm unterbreitet, wie der neue Aussentrakt gestaltet werden könnte! Unzählige Präsentationen waren zudem noch von Mitbewerbern erstellt worden die um den Auftrag buhlten, einige schieden jedoch im Vornherein aus, denn wer den Principle DJ zu bestechen versucht hatte auf dass er einem bei der Auftragsvergabe den Vorzug gewähre fiel sofort aus dem Rennen, jeder sollte wissen, dass Uranusino kein einziges Schmiergeld das ihm jemals geboten werden möge, egal in welcher Höhe, auch annähme!

Den Stein ins Rollen aber brachte die drauffolgende Idee, anstelle von Restmerlin eine andere restamoranische Stadt zum Regierungssitz zu küren, die allerdings noch bestimmt werden müsse, was die Ambition

zahlreicher Städte und Orte in gesamt Restamora weckte! In der Hoffnung erwählt zu werden hatte jeder dafür ein einzigartiges Bauwerk präsentieren wollen! In regelrechter Wettlauf setzte ein, der durch seine Teilnehmer bis ins absurde gesteigert worden war!

Von verkehrstechnischen Gebäuden bis hin zu Monumenten und Himmelsgärten erwachsen da Objekte die alles bisher dagewesene übertrafen, solche wie der allergrösste Bahnhof Planet Amoras -wenn nicht gar des gesamten bewohnten Weltalls-, der herausragendste aller jemals irgendwo im All entstandenen Flughäfen, der hypermoderne Raketenstartplatz, der hängende Swimmingpool auf einer Ziehbrücke, sowie ein gigantischer Schiffshafen mit der allerschönsten Beleuchtung gelangten zum Entwurf, der längste und feudalste Autobahn-Tunnel aller Zeiten, dessen Wände mit Kitschbildern grosser Meister bemalt seien und in welchem, so man durch ihn hindurch führe, man mit chilliger Musik beschallt werden würde, die ewig gestressten Reisenden das allerbeste Lebensgefühl vermittelte, wo ausserdem, von Experten der Beleuchtungstechnik ausgetüfelt, bei Tage ein tageslicht-ähnlicher Zustand herbeigeführt werde, dies und noch viele Wahnsinnsprojekte mehr wurden dem Ober-DJ Rest-Amoras zur Begutachtung vorgelegt, denselben um sein Wohlwollen zu ersuchen, zu guter letzt noch der ‚allhöchste Aussichtsturm‘ der mit rund acht Kilometern Höhe sogar noch das KadeTe in Rest-Merlin und das ‚Space-View-Hotel‘ in Eastmerlin bei weitem überrage!!

Sogar aus Kleindörfern an der Meeresküste die noch kaum ein Alltourist je sah waren Bewerbungen gekommen, weil auch sie davon träumten, vom armen Fischerdorf einmal zum Zentrum der Macht in der Republik aufzusteigen! Von all den hochfliegenden Träumen hatten schliesslich nur wenige realisiert werden gekonnt, darunter der Aussichtsturm, Ost-Amora hatte daraufhin mit einem Vergnügungspark von gigantischer Fläche reagiert, dem grössten den es im Weltall je gegeben haben mochte, zu welchem ein Zoo mit Wild-Tier-Park in freier Natur gehörte, der sich auf mehrere hunderte Kilometer erstreckte! Die meisten Megaprojekte hatten allein in Ermangelung der finanziellen Mittel und technischer Schwierigkeiten wegen verworfen werden müssen, etlichen Grossinvestoren die sich zu Beginn interessiert hatten zogen sich schliesslich zurück,

schwerreichen Multis fremder Planeten die einst zu partizipieren gedachten erschienen die Risiken denn schliesslich zu gross, nachdem Rest Amoras Odj Uranusino es ablehnte dafür Deckungsgarantien zu leisten!

So mancher Restamoraner der stets auf dem Teppich blieb hatte bereits die Hände über dem Kopf zusammen geschlagen, was wenn das ganze zuletzt scheitern wird wofür man sich einst private Geldgeber holte, sich zuletzt doch alles viel teurer als angenommen und technisch kaum machbar erwiese, die grössenwahnsinnigen Bauten zuletzt halbfertig rumstehen, die Bauruinen wieder abgerissen werden müssen, Geldgeber ihre Kredite zurückforderten, Investoren Insolvenz anmeldeten und zuletzt alles im Chaos endete? Wenn zuletzt alles in Rauch aufginge, wird am Ende dann doch der Steuerzahler dafür zur Kasse gebeten?! Ost-Amoraner die noch den Grössenwahn zu Anfang von Sinusinius' Regierungszeit miterlebten sahen ebenfalls den Pleitegeier kreisen, der diesmal über Rest-Amora schwebte! Ost-Amora würde zuletzt noch das Auffangbecken des Restens spielen müssen, so die Befürchtung, wenn diesmal dem Resten die Schuldenfalle drohte! –

Allein, zur Panik bestand kein Grund, denn Uranusino, der Ober-DJ des Restens, hatte in weiser Voraussicht gehandelt, all die unsinnigen Vorhaben abgeschmettert, verweigerte zu deren Bau die Genehmigung, also blieb das meiste davon Papier, welches bis irgendwann in irgendwelchen Archiven verschwinden würde! Restamora atmete auf! Auf eins war bei Uranusino, ebenso wie seinerzeit bei bei Sinusinius, Verlass, er hielt Wort, wo er ja sagte galt sein Ja, wenn Uranusino aber verneinte, dann sei es ein definitives Nein! Und so war denn schliesslich in Ost- und in Rest-Amora Uranusino einmal für seine weise Entscheidung gedankt worden, die eine Staatspleite verhinderte! Doch das dicke Ende wird noch kommen, ein anderes ziemlich monströses Bauwerk würde in der Hauptstadt stattdessen einst unverhofft einziehen ...

Merlin wird einstweilen noch die Hauptstadt Restamoras bleiben! Es folgt der letzte Teil des Kapitels ,Uranusinas & Kubusus'